

Abwehr von Wildschweinen

Welche effektiven Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Nahrungsquellen unzugänglich machen bzw. entfernen!

Um Wildschweine vom Grundstück fernzuhalten, sollte man ihnen keine Nahrung anbieten. Dazu gehören Speisereste im Komposter, aber auch Fallobst.

Areal uninteressant machen!

Wildschweine stellen an ihr Habitat bestimmte Anforderungen. Erfüllt das Gelände diese nicht, so ist es uninteressant für sie. So kann man durch Entfernung der Verbuschung, oder durch das Entfernen von Nahrungsquellen den Garten so gestalten, dass Wildschweine ihn weniger verlockend finden.

Nicht anfüttern!

Man sollte Wildschweine (Wildtiere generell) auf keinen Fall anfüttern!

Die Tiere gewöhnen sich sehr schnell an diese mühelose Nahrungsquelle und fordern täglich ihren Tribut. Dann ist es wie mit den Geistern die man rief – man bekommt sie nicht mehr los!

Wildschweinsicherer Zaun!

Ein stabiler Zaun ist zur Wildschweinabwehr unerlässlich. Die Varianten reichen von einem günstigen Baustahlmattenzaun bis hin zum Elektrozaun.

Verhalten bei Wildschweinbegegnungen

Wildschweine sind nicht gefährlich, aber sehr wehrhaft. Deshalb sollte man ein paar Regeln bei einer Wildschweinbegegnung beachten.

1. Ruhe bewahren / ruhig reden und so tun, als wäre alles ganz normal.
2. Die Wildschweine nicht in die Enge treiben und ihnen eine Fluchtmöglichkeit offen lassen.
3. Sich langsam und ohne Hast von den Tieren weg entfernen.

Hinweis!

In manchen Fällen kann es aufgrund des schlechten Sehvermögens und ungünstiger Windrichtung vorkommen, dass die Wildschweine die Anwesenheit des Menschen zwar bemerken, aber nicht wissen, wo dieser sich befindet. So kann die Flucht der Wildschweine schon einmal in Richtung des Menschen stattfinden. Hier hilft lautes Händeklatschen! Die Wildschweine wissen nun, wo die Gefahr sich befindet. Sie werden einen Haken, von der Person weg, schlagen und sich zurück ziehen.



WILDSCHWEINE

Randalierende Schweinebande, oder liebenswerter Nachbar?



Wildschweine zerwühlen und zerstören Gärten und Grünanlagen mit zunehmender Häufigkeit. Warum tun sie das?

Aggressive Wildschweine in unseren Wohngebieten. Sind sie wirklich gefährlich?

Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es, um das Vordringen zu verhindern?

Wildschweine - randalierende Schweinebande oder lebenswerte Nachbarn?

Was suchen Wildschweine in den Wohngebieten?

Neuen Lebensraum als Folge der Beschneidung des natürlichen Habitats.

In vielen Regionen werden die anpassungsfähigen Wildschweine zunehmend in ihrem Lebensraum beschnitten. Dies hat zur Folge, dass die Tiere sich auch Gebiete zu Nutze machen, die an den Lebensraum des Menschen grenzen oder sich in diesem befinden.

Schutz in den befriedeten Bezirken

Wildschweine sind intelligent. Sie lernen schnell und wissen, dass ihnen in den befriedeten Bezirken keine Gefahr droht, da hier die Jagd ruht.

Deckung aufgrund ausreichender Verbuschung (Sukzession)

Wildschweine bevorzugen ein Terrain mit ausreichend Deckung. Oftmals finden sie diese Deckung und somit Schutz am Rande unserer Gärten. Brombeersträucher z.B. eignen sich bestens zum Ausbau eines Kessels.

Nahrung in jeder Form

Natürlich werden Wildschweine von Dingen, die sie gerne auf ihrer Speisekarte sehen, angelockt. Dazu gehören Eicheln, Bucheckern, Fallobst und Speisereste vom Komposter. Kleinsäuger, Schnecken und Würmer zählen ebenfalls zu den Leckerbissen und

diese lassen sich auch im Komposter finden. Nirgendwo ist es so einfach den Boden aufzubrechen und Engerlinge zu finden, wie auf kurz gehaltenen Wiesen. Gerade zur Zeit der Eichelmast ist es wichtig, dass der Eiweißbedarf der Borstentiere ausreichend gedeckt wird.

Wie kann man das Vordringen der Wildschweine verhindern?

Jagddruck erhöhen?

Eine stärkere Bejagung, als es zur Zeit der Fall ist, wäre dauerhafte Lösung, da die Population sich nach kurzer Zeit wieder erholen würde.

Zu hoher Jagddruck!

Ist der Jagddruck zu hoch, ziehen sich Wildschweine gerne in befriedete Bezirke zurück, da sie genau wissen, dass ihnen hier keine Gefahr droht.

Junge Frischlinge bejagen?

Eine Bejagung von kleinen, möglicherweise noch gestreiften Frischlingen, hätte wahrscheinlich eine Nachrausche zur Folge, da die Bachen ihre Art bedroht sehen würden.

Mehr Treibjagden?

Die Gefahr, dass bei einer Treibjagd eine Leitbache erlegt wird, ist recht hoch. Da Wildschweine eine empfindliche Sozialstruktur haben, wäre ein Verlust des Leittieres, der sogenannten Leitbache, fatal. Die Folge wäre eine unkontrollierte Population, da der Kontrollmechanismus der Leitbache fehlt.

Wer ist für die Wildschweine zuständig?

Für die Wildschweine gilt wie für sämtliche, dem Jagdrecht unterliegenden, wildlebenden Tiere (sog. "Wild" nach § 1 Abs. 1 Bundesjagdgesetz (BJG)), dass sie herrenlos sind. Deshalb ist zunächst auch niemand für die Wildschweine "zuständig". Zwar umfasst das Jagdrecht nach § 1 Abs. 1 BJG die Befugnis und das Recht des jeweiligen Jagdausübungsberechtigten, die betreffenden wildlebenden Tiere "zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen", unterstreicht aber auch zugleich die Pflicht zur Hege.

Bei Schäden in Parkanlagen und Gärten handelt es sich um Wildschäden in sogenannten befriedeten Bezirken. Hier sagt der § 41 Abs. 1 SJG ganz eindeutig, dass "Wildschäden an Grundstücken, auf denen die Jagd ruht oder dauernd nicht ausgeübt werden darf, ... nicht erstattet" wird!

Somit liegt die Verantwortung hinsichtlich der Abwehr und der Erstattung derartiger Schäden einzig und allein beim jeweiligen Grundstückseigentümer!

